



SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE STUTT GART (GYMNASIUM)



Pressemitteilung zum Jubiläum

**BILDUNG FÜR MENSCHEN – MENSCHEN FÜR BILDUNG**

**100 JAHRE SEMINAR STUTT GART**

---

**Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Festakt im Neuen Schloss Stuttgart, Weißer Saal, am Freitag, 24. November 2023, 11:00 Uhr.**

**Es werden sprechen:**

- **Frau Muhterem Aras, MdL (Landtagspräsidentin BW)**
- **Frau Sandra Boser, MdL (Staatssekretärin Kultusministerium)**
- **Herr Prof. Dr. Thomas Riecke-Baulecke (Präsident des ZSL)**
- **Frau Karin Winkler (Direktorin des Seminars Stuttgart)**

**Außerdem: Film, Musik, Szene und Beiträge von Referendarinnen und Referendaren und von Ausbilderinnen und Ausbildern des Seminars Stuttgart sowie Schülerinnen und Schülern des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums.**

**Sektempfang im Anschluss**

---

Das Seminar Stuttgart als größtes und ältestes Gymnasialseminar in Baden-Württemberg feiert sein 100-jähriges Bestehen in einer Zeit großer Herausforderungen: Lehrkräfteausbildung in Krisenzeiten, Lehrkräftemangel, Digitalisierung an den Schulen und gesellschaftlicher Wertewandel sind zentrale Themen, die uns bewegen. Im Spannungsfeld zwischen Traditionen in der Ausbildung von Lehrkräften und aktuellen Herausforderungen bietet das Jubiläumsjahr somit Gelegenheit zum Rückblick und Ausblick, zur Diskussion und Positionierung im aktuellen Diskurs.

## HISTORISCHER ABRISS

1923 wurde der erste Jahrgang gymnasialer Studienreferendare in Württemberg am **Pädagogischen Seminar** in Stuttgart ausgebildet. Seinen Sitz hatte das Seminar damals am renommierten **Eberhard-Ludwigs-Gymnasium**, eine der ältesten und traditionsreichsten Schulen der Stadt. An den Vormittagen unterrichteten die angehenden Lehrkräfte an Stuttgarter Gymnasien, nachmittags hielt Seminarleiter **Professor Rudolf Griesinger** für sie Vorlesungen am „Ebelu“. Allmählich entwickelte sich ein zunehmend standardisierter Seminarbetrieb mit fachspezifischen Ausbildungselementen und festgelegten Prüfungsleistungen. Die im Dritten Reich auch im Bildungswesen vorangetriebene „Gleichschaltung“ führte 1937 zur Eingliederung des Seminars in die neu gegründete **Hochschule für Lehrerbildung**. Auf Druck des NS-Kultministers Christian Mergenthaler wurde dabei der überzeugte Humanist Griesinger als Seminarleiter abgesetzt. Eine neue Ausbildungsordnung sorgte zudem für eine Verschränkung der Ausbildungsinhalte mit der menschenverachtenden Ideologie des Nationalsozialismus. Eine von Referendarinnen und Referendaren des aktuellen Geschichtskurses gestaltete Ausstellung, **ab Ende 2023 im Eingangsbereich des Seminargebäudes zu sehen**, wird diese Phase der Seminargeschichte genauer beleuchten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg nutzte die **Landesanstalt für Erziehung und Unterricht** große Teile des wiederaufgebauten **Lindenmuseums**. Hier hatte auch der demokratische Neubeginn des Stuttgarter Gymnasialseminars seinen Ausgangspunkt. 1952 etablierte sich das **Seminar für Studienreferendare** als eigenständige Institution, wenige Jahre später wurde ein zweites Studienseminar eingerichtet, an dem parallel ausgebildet werden konnte. Bis 1971 waren die beiden Seminare **Stuttgart I und Stuttgart II** noch im Lindenmuseum untergebracht, dann folgte der Umzug in die Büchsenstraße mit eigenen Seminarräumen und gemeinsamer Bibliothek. Für die Ausbildung in naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächern entstand 1978 das **Naturwissenschaftliche Zentrum am Azenberg** im Stuttgarter Westen. 2007 folgte die Zusammenführung der beiden Gymnasialseminare zum **Seminar Stuttgart** in der Hospitalstraße im Herzen der Stadt. Zur Stärkung des ländlichen Raums wurde das Seminar 2012 um eine **Außenstelle im Schloss ob Ellwangen** erweitert – der bislang letzte große Schritt einer bewegenden hundertjährigen Geschichte.

## WEITERES FESTPROGRAMM

*Dienstag, 09. April 2024:*

„Bildung“ oder „Wissen“? 100 Jahre Bildungsgeschichte in Württemberg am Beispiel des Gymnasialseminars Stuttgart - mit Dr. Michael Hoffmann, Leiter des Kompetenzzentrums Landesgeschichte am ZSL, Fachleiter Geschichte

*Donnerstag, 16. Mai 2024:*

Impulse kontrovers: „100 Jahre Lehrerbildung zwischen Theorie und Praxis – wo wollen wir hin?“ Podiumsdiskussion - mit Andreas Schleicher, OECD

*Freitag, 7. Juni 2024:*

„Science on the Rocks“ – Naturwissenschaftliches Zentrum Azenberg

*Freitag, 12. Juli 2024:*

Großes Seminarfest in der Hospitalstraße

## ÜBER UNS

Unser Kollegium mit über 120 AusbilderInnen und unser Netzwerk von ca. 100 Ausbildungsschulen engagiert sich für eine fachlich hochwertige und menschlich wertschätzende Ausbildung künftiger Gymnasiallehrkräfte. Unterstützt werden wir dabei von den Bildungsinstitutionen des Landes, allen voran dem Kultusministerium, dem ZSL, dem Regierungspräsidium Stuttgart, dem Landeslehrerprüfungsamt und weiteren Bildungseinrichtungen. Enge Kooperationen bestehen zudem mit den Hochschulen und weiteren außerschulischen Partnern in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Technik und Digitalisierung.



### INFORMATIONEN:

- Seminarleiterin - Direktorin Karin Winkler  
[winkler@seminar-stuttgart.de](mailto:winkler@seminar-stuttgart.de) , 0711-137867-45

- Ansprechpartner Öffentlichkeitsarbeit - Dr. Bert Gerhardt  
[gerhardt@seminar-stuttgart.de](mailto:gerhardt@seminar-stuttgart.de)

- Website  
<https://gym-s.seminare-bw.de/>

---

## GERNE LADEN WIR SIE EIN ZU EINEM PRESSE-GESPRÄCH / INTERVIEW

- ONLINE ODER BEI UNS IM HAUS -  
WIR FREUEN UNS AUF EINE TERMINVEREINBARUNG MIT IHNEN

